

Bindungspartner

Salazar Slytherin / Harry Potter, TR/Severus Snape

Von mathi

Kapitel 23: Zugfahrt

Hi,
das war mal wieder ein kapitel von mir und ich hoffe es gefällt euch^^
ich wünsch euch noch viel spaß und freu mich auf eure kommentare
mathi

Zugfahrt

Sal und Harry haben den Anderen erzählt was sie alles in Paris getan haben und machten sich somit noch einen schönen Tag.

Doch leider ging dieser auch zu Ende und die sieben Schüler und Salazar müssen am nächsten früh aufstehen. Schließlich geht die Schule wieder los.

Darauf freute sich eigentlich keiner so richtig. Für sie waren die Ferien einfach zu kurz gewesen. Außer für Neville, Hermine und Harry denn diese waren ja schon am 1. Ferientag nach Slytherin Manor kommen, wegen dem Unfall des Ex-Gryffindors.

Draco, Blaise, Fred und George dagegen hatten nur eine Woche zu Hause verbracht, da sie noch das Suppenhuhn und die Gryffindors im Auge behalten hatten. Dabei konnten sie leider nicht viel sagen, denn McGonagall hatte ihre Aufgabe als zweite Stellvertretende Schulleiterin ziemlich gut gemeistert, jedenfalls die erste Woche.

Am Montag dann, saßen alle ziemlich Müde am Frühstückstisch und kauten lustlos auf ihrem Brötchen oder Toast. Und als sie dann endlich mal fertig waren, schlurften sie etwas wacher hoch um ihre Koffer zu holen, da es bald zur Schule ginge.

Harry, Salazar, Neville und Hermine warteten schon in der Eingangshalle auf die letzten vier, die, die mal wieder zu spät kamen.

Als sie dann endlich mal eingetrudelt sind, war Harry wieder an Sals Seite eingeschlafen. Salazar, Neville, Hermine, Draco, Blaise, Fred und George mussten

darüber kopfschüttelnd schmunzeln.

Der Gründer stupste den Ex-Potter vorsichtig an, so das dieser langsam wieder aufwachte. „Wa...?“ fragte er verschlafen und sah in die belustigten Gesichter seiner Freunde. „Du bist eingeschlafen mein Kleiner.“ Schmunzelte Sal und strich Harry durch die Haare. „Echt? Ist mir gar nicht aufgefallen....“ murmelte er müde.

„Jetzt aber nicht mehr einschlafen Engel. Du kannst ja im Zug schlafen“ meinte Salazar und küsste seinen Harry auf den Kopf. „Mhm“ machte dieser nur und lehnte sich an seinen Mann.

„So bevor mir Harry nun ganz eingeschlafen ist, lasst uns aufbrechen!“ wand sich der Gründer nun an die Anderen.

Diese nickten nur und zusammen mit Salazar apparierten sie auf den Bahnhof Kings Cross.

Da sie ja schon fast alle 17 wurden, haben sie ihre Prüfung schon abgelegt und dürfen nun überall hin apparieren.

Am Bahnhof angekommen, verabschiedeten sie sich von den Erwachsenen und stiegen in den Zug. Dort suchten sich die sieben Teens ein leeres Abteil, was sie auch am Ende des Zuges gefunden hatten. Sie gingen rein, verstaute sofort ihre Koffer auf den Ablagen und setzten sich auf die Sitze.

Sie redeten ne Weile bis ihnen auffiel, das Harry wohl wieder eingeschlafen war. Fred, der neben Harry saß, legte diesen hin und dessen Kopf auf seinen Schoß. Der Rotschopf hatte sich an seinen Bruder gelehnt und streichelte nun sanft durch Harrys Haare. Dabei aber unterhielte er sich immer noch mit den Anderen, nur leiser.

Doch auf einmal wurde die Abteiltür geöffnet und niemand anderes als Weasley stand vor der Tür. „Fred! Wie kannst du es wagen diese Schwuchtel anzufassen?! Das ist ja widerlich!“ rief er, als er seinen Bruder sah, wie er Harry durch die Haare gestrichen hatte.

„Wiesel pass auf was du sagst!“ zischte Hermine gefährlich. „Was willst du mir damit sagen Schlammlut? Du kannst mir gar nichts!“ zischte Ron ebenfalls.

Doch nun hatte er 5 Zauberstäbe unterm Kinn, die jederzeit einsatzbereit waren. „Ich an deiner Stelle würde das Abteil verlassen, arschloch! Sonst bist du die längste Zeit der Liebhaber deines Vaters gewesen“ flüsterte Neville gefährlich, was seine 4 anderen Freunde ziemlich erstaunten. Rons Gesicht nahm nun die Farbe seiner Haare an und zog nun ebenfalls seinen Zauberstab.

„Du willst gegen uns kämpfen? Das ich nicht lache!“ meinte nun auch Draco. Doch Ron hatte ein ganz anderes Ziel. Das wiederum bemerkte nur Fred und er zog ebenfalls seinen Zauberstab. „Ich rate dir, rühre ihn nur einmal an, dann gnade dir Gott!“ zischte er, so das die anderen zusammenzuckten.

Der Weasley wurde noch zorniger und schoss einen Fluch auf seinen Bruder ab. Der

wieder rum konnte den Zauber ableiten und zog eine seiner Brauen hoch? „Brüderchen, ich würde dir raten das Abteil zu verlassen, bevor ich wirklich wütend werde!“ zischte Fred und sah seinen Bruder gefährlich an. Doch insgeheim wunderte er sich, das Harry bei den Lärm noch schlafen konnte.

Doch was sie nicht wussten, war das dieser schon längst wieder wach war. Harry lag immer noch mit seinem Kopf auf Freds Schoss, doch zitterte schon ziemlich stark. Was den Anderen wohl noch nicht aufgefallen war, auch Fred nicht.

Ron, der immer noch rot vor Zorn war, drehte sich um und stampfte davon. Erleichtert ließen sich die Fünf auf ihre Plätze fallen und schüttelten über Ron nur den Kopf.

Der Jüngere der Zwillinge sah wieder auf den Slytherin und erschrak. Der kleine Zitterte wie Espenlaub! Beruhigend streichelte er den Kleinen durch die Haare und flüsterte ihm beruhigende Worte zu. Was auch funktionierte, zwar langsam aber immer hin, etwas.

Nun bemerkten auch die Anderen, das es Harry nicht allzu gut zu gehen schien. Besorgt schauten sie auf den Ex-Gryffindor, der sich nun etwas beruhigt hatte und langsam die Augen auf schlug.

„I...ist er weg?“ fragte er leise, so das es nur Fred hören konnte. „Ja Kleiner, er ist weg. Wie geht's dir?“ meinte Fred doch leicht besorgt. „Ge.. geht schon wieder“ flüsterte Harry. „Schlaf Harry, das tut dir gut“ lächelte nun der Rothaarige und streichelte Harry immer noch durch die Haare.

„Warum ist er eigentlich nicht in Hogwarts geblieben?“ fragte Hermine, nachdem der Ex-Potter wieder eingeschlafen war. „Ich schätze mal, er wollte `Vater` nicht allein lassen.“ sagte George leicht belustigt, aber doch ernst gemeint. „Schätze ich auch. Arthur kann ganz schön... wie soll ich sagen... Besitzergreifend sein.“ Meinte Hermine ernst.

„Wie meinst du das Mine?“ fragte Neville, erschrocken. „Ich mein nur. Die Zwillinge waren nicht die einzigen die gesehen haben wie Arthur Ron vögelt.“ „Was?!“ riefen die fünf übrigen. „Shhh... Nicht so laut!“ mahnte Mine. „Was?“ wiederholten die fünf noch mal, nur etwas leiser.

„Nun ja... ähm... in den Ferien war ich ja im Fuchsbau. Ron und ich hatten von Dumbles das Verbot Harry zu schreiben und Ron hat sich total darüber gefreut. Doch ich hab immer versucht eine Eule zu schicken. Leider wurde ich immer erwischt. Entweder von Ginny, Molly, Ron oder Arthur. Ihr beide wart ja noch in eurem Laden, George.

Und als Molly dann mit Ginny in der Winkelgasse einkaufen war. War ich im Zimmer von Ginny und hatte Hausaufgaben gemacht. Doch auf einmal hörte ich komische Geräusche und natürlich wollte ich wissen woher. Als ich dann die Treppe runter bin und der Küche immer näher kam, wurden die Geräusche lauter und ich konnte Gestöhne und Keuchen hören. Ich fragte mich wer das sein könnte, denn ich hätte ehrlich nicht gedacht, das Ron mit seinem Vater.... na ja jedenfalls bin ich dann zur Tür, hab sie leicht geöffnet und sah wie Ron an der Wand stand, Arthur vor ihm, ein Bein hochgehoben und immer wieder zustoßend. Ich sag euch, das Bild war richtig grauenhaft. Erst recht da ich von euren Vater die Rückseite gesehen hatte....“

beendete Hermine ihre Erzählung und verzog angeekelt das Gesicht, als sie an den Tag zurückdachte.

Auch die Anderen verzogen das Gesicht. „Aber was hat das mit Besitzergreifen zu tun?“ fragte Blaise, mit einem verwirrten, doch angeekelten Gesicht.

„Na ja... ich traute mich danach nicht mehr nach Oben, weil ich Angst hatte, wenn ich die Tür schloss, dass die Beiden mich dann hören könnten. Somit setzte ich mich an die Wand daneben und hielt mir die Ohren zu. Und als es dann endlich vorbei war. Hörte ich schließlich wie Ron seinen Vater fragte ob er die Weihnachtsferien in Hogwarts verbringen dürfte. Daraufhin hatte Arthur gemeint das er die erste Woche bleiben dürfte, aber die zweite unbedingt zurück müsste, weil er sonst Sexentzug hätte. Danach gab er Ron einen Kuss und meinte er dürfte mit niemanden ins Bett gehen. Danach zog er seine Hosen hoch und verschwand nach draußen. Ich hatte mich entschieden, die Tür leise zu schließen und war wirklich froh, das Ron es nicht bemerkt hatte. Danach rannte ich ins Bad und übergab mich erst mal. Als ich mich etwas beruhigt hatte, ging ich in Ginnys Zimmer und versuchte mich auf die Hausi zu konzentrieren, doch das ging nicht mehr...“ meinte Hermine und sie war schon wieder etwas grün im Gesicht.

Neville nahm sie ihn den Arm und strich er über die Haare. „Zum Glück musst du jetzt nie mehr zu denen...“ meinte er und küsste sie sanft. Herm nickte und kuschelte sich an ihren Freund.

Die weitere Fahrt verbrachten sie leise und kuschelten mit ihrem jeweiligen Partnern. Auch Harry schlief bis kurz vor der Ankunft in Hogsmead, bis er von Fred sanft geweckt wurde. „Hey Harry... wach auf, wir sind gleich da“ meinte er und streichelte ihm über die Wange.

Langsam öffnete der Slytherin die Augen und sah etwas orientierungslos aus, bis er sich dann vorsichtig aufsetzte und erkannte wo er war. „Sind wir schon da?“ fragte er gähnend. „Nein noch nicht ganz, aber wir sollten uns unsere Umhänge anziehen.“ Meinte Hermine und schloss gerade die Schnalle ihres Umhangs.

Harry nickte, zog er seinen Umhang aus dem Koffer und warf ihn sich über. Keine Minute zu Spät, denn der Hogwartsexpress fuhr in den Bahnhof Hogsmead ein. Sie warteten eine Weile bis sie dann schließlich aus dem Zug stiegen und sich eine leere Kutsche suchten. Sie hatten Glück, die letzte war noch frei. Schnell stiegen sie ein und schlossen die Tür.

Harry sah aus dem Fenster und musste feststellen das sie den letzten Wagen bekommen hatten, denn Ron, Dean, Ginny und Seamus standen wie bestellt und nicht abgeholt da und mussten zu Fuß gehen.